



Vollversammlung der Pfarrgemeinderatsmitglieder der neuen Pfarrei Bergstraße-Neckar-Odenwald

Protokoll der 3. Sitzung der Vollversammlung (VV)

am 20.11.2023 im Pfarrzentrum Mariä Himmelfahrt, Schriesheim

Anwesend:

SE	Anwesenheit	Beschlussfähig
SE Ladenburg-Heddesheim	7 von 9	ja
SE Hemsbach	9 von 14	ja
SE Schriesheim-Dossenheim	8 von 9	ja
SE Steinachtal St. Hildegund	7 von 8	ja
SE Weinheim-Hirschberg	11 von 19	ja

Gesamt Anwesende: 41 Personen mit 42 Stimmen, s. Anlage.

Nachtrag zur Sitzung:

Pfarrer Ronny Baier hat als leitender Pfarrer zweier Seelsorgeeinheiten sowohl eine Stimme für die Kirchengemeinde Schriesheim-Dossenheim, als auch eine für die Kirchengemeinde Steinachtal-St. Hildegund. Die zweifache Stimme wurde durch das Ordinariat als korrekt bestätigt.

Sebastian Feuerstein, Maria Lipnicka, Wolf-Dieter Wöffler als Lokale Projektkoordinatoren
Dr. Regina Kailich, Pfr. Stephan Sailer aus der Projektleitung
GRef'in Barbara Miltner-Jürgensen, GRef'in Michaela Mikula

Eröffnung und Begrüßung/Impuls

Antje Blank begrüßt herzlich zur 3. Sitzung der VV der Pfarrgemeinderatsmitglieder. Ihr Dank geht an die Mitglieder aus Schriesheim-Dossenheim, die für den heutigen Abend die Gastgeber sind.

Pfarrer Stößer stimmt mit seinem Impuls zum Evangelium am Christkönig-Sonntag auf die Sitzung ein.

TOP 1 Regularien

- Feststellung der Beschlussfähigkeit
Die Beschlussfähigkeit ist gegeben, da in der Versammlung insgesamt und in jedem einzelnen Rat mindestens die Hälfte der Mitglieder anwesend sind.
- Protokoll der vergangenen und aktuellen Sitzungen
Das Protokoll der Sitzung vom 06.07.2023 ist nach erfolgter Korrektur genehmigt.
Für eine Übergangszeit kann Hiltrud Konetschny innerhalb ihres Stundenkontingentes im Dekanatsbüro bis zu 3 Protokolle pro Jahr übernehmen. Es sollte aber parallel innerhalb der Pfarrei Neu nach einer Nachfolgelösung gesucht werden.
- Genehmigung/Ergänzungen der Tagesordnung
die Tagesordnung ist genehmigt.

TOP 2 Bericht der Projektleitung (PL) und der lokalen Projektkoordination (LPK)

s. auch Präsentation zu TOP2 als Anlage

Bericht aus den AGs

- AG Jugend
Sebastian Feuerstein berichtet:
Die AG Jugend wurde bisher von Dekanats-Jugendreferentin Manuela Truong geleitet, die zum Ende des Jahres unser Dekanat verlässt.
Sebastian Feuerstein wird vorübergehend diese AG leiten.
Die AG besteht aus Jugendlichen und Erwachsenen aller Altersgruppen, die zunächst eine Bestandsaufnahme aller im Jugendbereich schon vorhandenen Initiativen vorgenommen haben. Erste Vernetzungen (z. B. im Bereich der Ministrantenarbeit/gemeinsames Ministrieren in Leutershausen/gemeinsame Runde aller Oberminis der Pfarrei neu) hat es bereits gegeben bzw. sind in der Planung.
- AG Gemeinschaft
Regina Kailich berichtet:
Die AG besteht aus 15 – 20 Personen, bisher haben 4 jeweils gut besuchte Treffen stattgefunden. Die Gruppe sei engagiert, begeistert und der Gemeinschaftsgedanke schon jetzt spürbar. Besprochene Themen z. B. Ökumene, Prävention, „wie kann Kirche in Kommunen und Vereine gebracht werden?“
- AG Verkündigung
Stephan Sailer berichtet für den heute entschuldigten Markus Bender:
Die AG besteht aus Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen, die sich zunächst schwerpunktmäßig mit Taufe, Erstkommunion und Firmung beschäftigen. Welche Möglichkeiten gibt es, die Katechese zusammenzuführen? Aber auch für Erwachsene sollen Angebote wie z. B. Glaubenskurse eingeführt werden.
- AG Öffentlichkeitsarbeit
Maria Lipnicka berichtet:
Die AG besteht aus 7 – 10 Personen, die sich seit April einmal monatlich treffen.
Man beschäftigt sich mit der Frage, wie der zukünftige gemeinsame Pfarrbrief aussehen soll und hatte hierzu bereits Gäste aus der Öffentlichkeitsarbeit in den Dekanaten Heidelberg-Weinheim (Peter Wegener) und Mannheim (Cordula Schuhmann) eingeladen.
In 2024 soll es ausführliche Informationen aus den AGs in den Pfarrbriefen geben; ebenso einzelne Berichte an die Presse.
Maria Lipnicka wird zukünftig ihren Schwerpunkt auf die Öffentlichkeitsarbeit legen – die eigentliche Projektkoordination wird dann wieder mehr in den Händen von Sebastian Feuerstein und Wolf-Dieter Wöffler liegen.
- AG Nächstenliebe
Wolf-Dieter Wöffler berichtet:
Die AG besteht aus 15 Personen, die sich bisher zweimal getroffen haben.
Die AG arbeitet zunächst in zwei Untergruppen:
„Lebendige Kirche“ und „Caritativ und sozial unterwegs“
Danach werden die Ergebnisse in der Gesamt-AG zusammengetragen.

- AG Gottesdienst

Regina Kailich berichtet für die heute entschuldigte Sabine Weil:

Diese AG ist zahlenmäßig die größte, da hier die komplette Kirchenmusik dazugehört. Man überlegt daher, den Bereich Kirchenmusik separat zu führen.

Bisher haben 3 Treffen stattgefunden.

Themen sind u. a. die Anzahl und Formen/Formate der künftigen Gottesdienste

Für den Samstag, 3. Februar 2024 ist ein großes Treffen und Austausch aller Mitglieder der Arbeitsgruppen geplant. (3-4 Stunden). Genauere Infos folgen.

Rom-Wallfahrt 2024

Sebastian Feuerstein berichtet:

Die Pfarrei neu Bergstraße-Neckar-Odenwald organisiert eine eigene Fahrt nach Rom, zu der sich über 60 Minis angemeldet haben. Es gibt ein Organisationsteam aus allen SEs, das die Wallfahrt, aber auch schon vorbereitende Kennenlernetreffen/Gottesdienste organisieren wird.

Neuer Name/Abstimmung

Wolf-Dieter Wöffler berichtet:

Die neue Pfarrei wird, wie bereits bekannt, St. Marien heißen, Sitz wird an der St. Laurentius Kirche in Weinheim sein.

Zur Auswahl des Namens für die Kirchengemeinde hat es eine Abstimmung gegeben, an der 1291 Personen teilgenommen haben. Mit einer knappen Mehrheit wurde für den Namen „Bergstraße-Neckar-Odenwald“ gestimmt (Bergstraße-Neckar-Odenwald 36,5 %/ Nordbadische Bergstraße 36,3 %). Das Votum wurde nach Freiburg gegeben – Rückmeldung steht noch aus.

Am Samstag, 15. Juni 2024 wird es auf der Neckarwiese in Ladenburg ein großes Fest geben, bei dem das bisher Erreichte gemeinsam gefeiert werden kann. (Vermutlich ganztags/weitere Infos folgen)

TOP 3 Projektträger (PT): Rückmeldung aus der letzten Sitzung PT/LPK/PL und Vorschlag zur Neuordnung der Gremien

s. auch Präsentation zu TOP3-4 als Anlage

Antje Blank stellt zunächst noch einmal die ursprünglich eingeführte Projektstruktur dar:

- Ein „Projektträger“ wurde gegründet entsprechend des Rahmenkonzepts, das 2021 veröffentlicht wurde. Ziel war es dabei, eine Vertretung der Gesamtheit aller Ursprungsorganisationen (Repräsentanz aller Kirchengemeinden + BDKJ + Caritas + Bildung) zu haben.
- Mit dem VEG (Vorfeld-Entscheidungen-Gesetz) vom 13. Februar 2023 wurde zusätzlich die Einführung einer Vollversammlung aller PGRs und einer Vollversammlung aller StRäte verpflichtend.
- Nun stellte sich die Frage, wie sich das Gremium der VV mit einem beschließenden Ausschuss vom Projektträger abgrenzt. Dabei müssen die hohe Sitzungsbelastung und der vielfältige Informationsfluss berücksichtigt werden.

- In der letzten Projektträgersitzung wurde daher vorgeschlagen, den Projektträger aufzulösen und die Aufgaben auf VV und Ausschüsse zu verteilen. Die Vertreter*innen von Caritas, BDKJ, Bildungswerk und Dekanat würden hierbei nicht mehr stimmberechtigt sein, können sich aber - falls gewünscht - als beratende Mitglieder hinzuwählen lassen.
Der Caritasverband Rhein-Neckar hat sich schriftlich geäußert, dass er hiermit nicht einverstanden ist – bei der heutigen Abstimmung ist keine Vertretung anwesend.
Bildungswerk und BDKJ hatten keine Rückmeldung gegeben.

Nachtrag zur Sitzung:

Caritas und Bildungswerk stimmen dem Vorgehen zu und freuen sich bei der VV-PGR mit dabei zu sein. Der BDKJ wird sich noch zurückmelden.

Beschluss:

Der Projektträger wird aufgelöst.

Die Aufgaben des Projektträgers gehen auf die VV-PGR folgendermaßen über:

- Der Vorstand der VV-PGR ist primärer Ansprechpartner für die Projektleitung und lenkt Informationen und Aufgaben.
- Die im Projektträger angesiedelte Begleitung der Projektleitung soll der beschließende Ausschuss der VV wahrnehmen.
- Vertreter*innen von Caritas, BDKJ, Bildungswerk und Dekanat werden in die VV-PGR eingeladen.

Abstimmungsergebnis

SE	Ja	Enthaltung	Nein
Hemsbach	9	0	0
Ladenburg-Heddesheim	6	1	0
Schriesheim-Dossenheim	8	0	0
Steinachtal St. Hildegund	6	1	0
Weinheim-Hirschberg	11	0	0
GESAMT	40	2	0

Der Beschluss ist damit angenommen.

TOP 4 Beschließender Ausschuss:

1. Festlegung der Zusammensetzung:

In der ersten VV am 06.07.2023 wurde die Zusammensetzung des Beschließenden Ausschusses nicht festgelegt. Der Beschluss wird heute nachgeholt.

Beschluss:

- Der beschließende Ausschuss wird mit je 2 Personen aus jeder Seelsorgeeinheit besetzt.
- Alle Seelsorgeeinheiten entsenden diese Personen, es gibt hierfür keine Wahl im Gremium der VV-PGR.

- Alle Seelsorgeeinheiten benennen eine dritte Person, die ggf. als Vertretung hinzugezogen wird.
- Die leitenden Pfarrer benennen ein stimmberechtigtes Mitglied aus ihrem Kreis für den beschließenden Ausschuss.

SE	Ja	Enthaltung	Nein
Hemsbach	9	0	0
Ladenburg-Heddesheim	7	0	0
Schriesheim-Dossenheim	8	0	0
Steinachtal St. Hildegund	7	0	0
Weinheim-Hirschberg	11	0	0
GESAMT	42	0	0

Entsante Vertreter in die beschließenden Ausschüsse:

Weinheim-Hirschberg	Antje Blank, Norbert Hinckers, Vertretung Stefan Mußotter
Ladenburg-Heddesheim	Clemens Elliger, Thomas Tuschner, Vertretung Stephan Blümmel
Schriesheim-Dossenheim	Detlev Aurand, Michaela Marcolini Vertretung: Marcel Souren
Hemsbach	Joachim Halbig, Martin Schild Vertretung: Markus Schwendner
Steinachtal St. Hildegund	Cecilia Atristain de Knapp, Gerald Schäfer Vertretung: Ludgera Graw
Vertreter der leitenden Pfarrer	Matthias Stößer (<i>nach der Sitzung benannt</i>)

2. Erster Auftrag für den beschließenden Ausschuss:

Die Gründungsvereinbarung soll die Ergebnisse und Entscheidungen der Projektphase zusammenfassen und den neuen Pfarreien als Planungsgrundlage dienen. Sie soll in der VV-PGR beschlossen werden, vorbereitet werden soll sie jedoch im beschließenden Ausschuss gemeinsam mit der Projektleitung. Eine Vorlage für die Gründungsvereinbarung findet sich im Anhang.

Beschluss:

- Der beschließende Ausschuss soll die Gründungsvereinbarung mit der Projektleitung gemeinsam vorbereiten und beraten
- Die Gründungsvereinbarung wird von der Vollversammlung beschlossen.

SE	Ja	Enthaltung	Nein
Hemsbach	9	0	0
Ladenburg-Heddesheim	7	0	0
Schriesheim-Dossenheim	8	0	0
Steinachtal St. Hildegund	7	0	0
Weinheim-Hirschberg	11	0	0
GESAMT	42	0	0

3. Weitere Aufträge:

Weitere Aufträge für den beschließenden Ausschuss liegen momentan nicht vor.

TOP 5 Information Stellenbesetzungsausschuss

Clemens Elliger berichtet:

Für die Pfarrei neu Bergstraße-Neckar-Odenwald hat sich ein Bewerber gemeldet, der sowohl mit einem Ausschuss aus dem Seelsorgeteam, mit dem Dekan und mit einem Ausschuss aus dem PGR (2 Entsandte aus jeder Kirchengemeinde) ein Gespräch geführt hat. Die Gespräche wurden übereinstimmend als positiv empfunden. Namen dürfen momentan noch nicht genannt werden. Antje Blank fügt noch eine Information aus dem Diözesanrat an: Das Bewerbungsverfahren sei wirklich offen – es gibt Pfarreien Neu mit mehreren Bewerbungen und andere, bei denen sich niemand beworben hat.

Der Dienstantritt soll zwischen Januar 2024 und Dezember 2025 stattfinden.

TOP 6 Verschiedenes

- Am 27.11. tagt die VV der Stiftungsräte. Wichtige Infos werden auch in der VV - PGR thematisiert werden.
- Die Begegnungstage der PGRs mit dem Erzbischof fallen 2024 mangels Beteiligung aus, es gab teilweise weniger als 30 Anmeldungen. Eine frühzeitige Absage jetzt war notwendig, da bei späterer Absage der großen Räume hohe Kosten anfallen würden.
- Für die Gemeindeteams soll es an verschiedenen Orten der Diözese im Jahr 2024 mehrere Infoveranstaltungen geben. Informationen folgen.
- Neue Satzungen für den PGR werden für März 2024 in zweiter Lesung in den Diözesanrat gehen.
- Wer bereit ist, in einer der nächsten Sitzungen die geistlichen Anfangsimpuls zu übernehmen, konnte sich auf die ausgelegten Listen eintragen.

Nächste Sitzungen der Vollversammlung der PGRs:

16.04.2024 in Hemsbach

08.07.2024 in Heddesheim

Antje Blank dankt für das gute Miteinander in der Sitzung und die gefassten Beschlüsse.

Die Sitzung endet mit dem Abendsegen durch Pfr. Stößer.

Sitzungsende 21.30 Uhr

gez. Antje Blank
Vorsitzende der VV der PGR

gez. Hiltrud Konetschny
Protokoll